

Richtlinien für Laboratorien

Gemäß den Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz für Laboratorien (BGR 120) wird die Installation einer Augendusche, die der DIN EN 15154-2 entspricht, zur Pflicht.

Damit wird im Labor die Möglichkeit geschaffen, im Falle einer Kontamination oder Verätzung der Augen, beide Augen sofort und beliebig lange mit Trinkwasser in ausreichender Menge spülen zu können. Mini-Augenduschen und Augenspülfaschen, die nicht DIN EN 15154-2 entsprechen, können auch weiterhin als Ergänzung zu den Augen-Notduschen eingesetzt werden.

Anordnung und Betätigung

Als Faustregel gilt, daß sich die Augendusche so dicht wie möglich am Arbeitsplatz befinden muss. Der Spülvorgang muss sofort nach dem Unfall am besten innerhalb von Sekunden begonnen werden. Bei der Wahl der Montagestelle ist zu beachten, daß die Augendusche leicht zu finden und stets zugänglich sein muss. Arbeitet ein Mitarbeiter allein, ist es empfehlenswert, auch einen akustischen oder optischen Alarm zu montieren, der sich bei Betätigung der Dusche sofort einschaltet. Sämtliche Augenduschen von BERNER haben eine markante Farbe (rot oder grün). Internationale Augennotduschen-Symbole zum Aufkleben neben der Dusche werden mitgeliefert

Augenduschen mit senkrechtem Duschkopf

Diese neuen Augenduschen nach DIN EN 15154-2 mit senkrechtem Duschkopf verbinden optimale Sicherheit mit sehr guter Wirtschaftlichkeit. Die Duschen werden durch Austausch des Kaltwasserhahns installiert. Extrem breit strahlender Duschkopf,

der nicht nur die Augen erreicht, sondern das ganze Gesicht benetzt. Weichgummischutz aus Chlorophren.

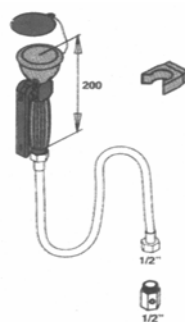


Eingebauter Ballofix-Kugelhahn. 1/2"-Innengewinde. Inkl. Rettungszeichen „Augenspüleinrichtung“ gem. DIN 4844.

Alle Augenduschen sind so konstruiert, daß die Betätigung für den Verletzten einfach ist. Beim Öffnen der Notdusche erfolgt das Spülen automatisch, so daß die Hände frei sind, um

die Lider bei Augenschäden offen zu halten. Die Augenduschen bestehen aus robustem und korrosionsfestem Messing 58. Lackiert mit einem Polyester-Pulverlack, der eine gegen die meisten Chemikalien sehr beständige Oberfläche bildet. Die Augenduschen sind mit einem Spezialduschkopf ausgestattet. Durch den trichterförmigen Aufbau und die großen Löcher der Düsen wird dem Wasser die Spannung genommen. Es entstehen einzelne Tropfen, die in einer breiten Fläche austreten und auseinanderfallen. Auf die verletzte Haut treffen also einzelne Tropfen bzw. ein weicher Strahl. Um eine Verletzung der Augen - zeitweise eingetretener Sehunfähigkeit - an den Düsen auszuschließen, sind diese mit einem Weichgummischutz aus Chlorophren umgeben. Die Strahlhöhe bzw. die Durchflußmenge wird über den Ballofix-Kugelhahn geregelt. Die Augenduschen können an gebräuchliche Trinkwasserleitungen angeschlossen werden. Inkl. Rettungszeichen „Augenspüleinrichtung“ gem. DIN 4844.

Augenduschen nach DIN EN 15154-2:



Augenbrause für Tisch- oder Wandbefestigung

mit einem Duschkopf, Anschluß 1/2 Zoll.

Der Schlauch ist aus verzinktem Stahlblech; somit licht- und undurchlässig, d.h. im Schlauch stehendes Wasser verkalkt nicht. Schlauchlänge 1.45 m. Duschen von anderen Körperteilen möglich. Durchflußmenge 8 l/min bei einem Mindestdruck von 1 bar.

Bei Wandbefestigung: inkl. Wandhalter

Bei Tischbefestigung: Gewindelänge 40-50 mm,

Tischdicke max. 35-55 mm;

Option: Duschköpfe, Halter und Durchführungen

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.
Augendusche für Tischbefestigung mit 1 Duschkopf, Tischdicke max. 35mm	123008
Augendusche wie 123008, Tischdicke max. 45 mm	123018
Augendusche für Wandbefestigung mit 1 Duschkopf, inkl. Wandhalter	123009
Verpackungseinheit	1 Stück